



Kurt Guth    Marcus Mery

# Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung:

Medizinischer Fachangestellter, Zahnmedizinischer  
Fachangestellter, Zahntechniker, Augenoptiker,  
Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter

Geeignet für medizinische Ausbildungsberufe



Kurt Guth    Marcus Mery

# **Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung:**

Medizinischer Fachangestellter,  
Zahnmedizinischer Fachangestellter,  
Zahntechniker, Augenoptiker, Pharmazeutisch-  
kaufmännischer Angestellter

Geeignet für medizinische Ausbildungsberufe



Kurt Guth / Marcus Mery  
Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung: Medizinischer Fachangestellter, Zahnmedizinischer Fachangestellter, Zahntechniker, Augenoptiker, Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter  
Geeignet für medizinische Ausbildungsberufe

Ausgabe 2023

2. Auflage

Umschlaggestaltung: s.b. design, bitpublishing

Bildnachweis: Archiv des Verlages  
Illustrationen: bitpublishing  
Grafiken: bitpublishing, s.b. design  
Lektorat: Virginia Kretzer

*Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek –*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2023 Ausbildungspark Verlag GmbH  
Bettinastraße 69, 63067 Offenbach  
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach  
Druck: Ausbildungspark Verlag, Offenbach

ISBN 978-3-95624-006-5

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort: In guten Händen .....</b>	<b>10</b>
Die Anforderungen .....	10
Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket .....	10
<b>E. Einführung .....</b>	<b>13</b>
<b>Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte.....</b>	<b>14</b>
Die Aufgabentypen im Überblick.....	14
Der Testablauf .....	16
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung.....	17
Richtig lernen .....	18
Die Testsimulation .....	18
<b>1. Prüfung · Medizinische/r Fachangestellte/r · A.....</b>	<b>21</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>22</b>
Verschiedene Themen .....	22
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>27</b>
Branche und Beruf .....	27
Technisches Verständnis .....	34
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>38</b>
Rechtschreibung .....	38
Rechtschreibung Lückentext.....	41
Bedeutung von Sprichwörtern .....	43
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>45</b>
Englisch: Lückentext.....	45
<b>Mathematik .....</b>	<b>48</b>
Prozentrechnen .....	48
Dreisatz .....	50
Gemischte Textaufgaben .....	52
Maße und Einheiten umrechnen.....	54
Schaubild interpretieren .....	56
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>59</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	59
Wörter erkennen .....	64
Sprachlogik: Oberbegriffe .....	67
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>69</b>
Figurenreihen fortsetzen.....	69
Musterzuordnung .....	73

<b>2. Prüfung · Medizinische/r Fachangestellte/r · B .....</b>	<b>77</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>78</b>
Verschiedene Themen .....	78
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>83</b>
Branche und Beruf .....	83
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>91</b>
Rechtschreibung .....	91
Schreibweise von Straßennamen .....	94
Wortähnlichkeiten .....	96
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>99</b>
Englisch: Bedeutung von Wörtern .....	99
<b>Mathematik .....</b>	<b>101</b>
Bruchrechnen.....	101
Gemischte Textaufgaben .....	103
Maße und Einheiten umrechnen.....	105
Schätzaufgaben .....	107
Datenanalyse.....	109
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>113</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	113
Buchstabenreihen fortsetzen.....	117
Sprachlogik: Analogien.....	122
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>125</b>
Figur hat einen Fehler .....	125
Dreidimensionale Strukturen.....	127
<b>3. Prüfung · Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in.....</b>	<b>131</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>132</b>
Verschiedene Themen .....	132
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>137</b>
Branche und Beruf .....	137
Technisches Verständnis .....	144
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>148</b>
Rechtschreibung .....	148
Rechtschreibung Lückentext.....	151
Bedeutung von Sprichwörtern .....	153
<b>Mathematik .....</b>	<b>155</b>
Prozentrechnen .....	155
Dreisatz .....	157
Maße und Einheiten umrechnen.....	159
Schätzaufgaben .....	161

<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>163</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	163
Wörter erkennen .....	168
Sprachlogik: Oberbegriffe .....	171
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>173</b>
Räumliches Grundverständnis .....	173
Spielwürfel drehen und kippen .....	177
<b>4. Prüfung · Augenoptiker/in .....</b>	<b>181</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>182</b>
Verschiedene Themen .....	182
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>187</b>
Branche und Beruf .....	187
Technisches Verständnis .....	194
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>201</b>
Rechtschreibung .....	201
Rechtschreibung Lückentext.....	204
Schreibweise von Straßennamen .....	206
<b>Mathematik .....</b>	<b>208</b>
Prozentrechnen .....	208
Gemischte Textaufgaben .....	210
Maße und Einheiten umrechnen.....	212
Schätzaufgaben.....	214
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>216</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	216
Sprachlogik: Analogien.....	221
Sprachlogik: Oberbegriffe .....	224
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>226</b>
Räumliches Grundverständnis .....	226
Faltvorlagen.....	230
<b>5. Prüfung · Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r .....</b>	<b>235</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>236</b>
Verschiedene Themen .....	236
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>241</b>
Branche und Beruf .....	241
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>249</b>
Rechtschreibung .....	249
Rechtschreibung Lückentext.....	252

Bedeutung von Sprichwörtern .....	254
Sportstudiovertrag.....	256
<b>Mathematik .....</b>	<b>258</b>
Prozentrechnen .....	258
Dreisatz .....	260
Maße und Einheiten umrechnen.....	262
Schätzaufgaben .....	264
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>266</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	266
Sprachlogik: Analogien.....	271
Sprachlogik: Oberbegriffe .....	274
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>276</b>
Eine Figur ist gespiegelt .....	276
<b>A. Anhang .....</b>	<b>279</b>
<b>Lösungen .....</b>	<b>280</b>
Prüfung 1 · Medizinische/r Fachangestellte/r · A.....	280
Prüfung 2 · Medizinische/r Fachangestellte/r · B.....	281
Prüfung 3 · Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in .....	282
Prüfung 4 · Augenoptiker/in.....	283
Prüfung 5 · Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r.....	284
<b>Die Rechtschreibung .....</b>	<b>285</b>
<b>Tabelle: Maße und Einheiten.....</b>	<b>316</b>

## **Vorwort: In guten Händen**

Der Arzthelfer hat ausgedient – der Beruf hat sich weiterentwickelt, erfordert heute umfangreiche Kenntnisse und viel Selbstständigkeit. Nicht umsonst heißen die Multitalente im Medizinwesen seit 2006 offiziell „Medizinische Fachangestellte“. Sie kümmern sich um alle möglichen Belange rund um die Patientenbetreuung und das Praxismanagement: Sie setzen Spritzen, messen den Blutdruck und machen Röntgenaufnahmen; sie erstellen Abrechnungen, koordinieren Sprechstundentermine und führen Patientenakten.

Dank ihrer breiten Ausbildung können Medizinische Fachangestellte in den verschiedensten Einsatzbereichen im Medizin- und Gesundheitssektor arbeiten. Man findet sie daher nicht nur in Arztpraxen aller Art, sondern auch in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen. Für die speziellen Anforderungen der Dentologie wiederum gibt es mit dem „Zahnmedizinischen Fachangestellten“ einen eigenen Ausbildungsgang, der fast genauso populär ist: Ins erste Lehrjahr starteten 2012 rund 14.400 angehende Medizinische Fachangestellte, 13.400 Zahnmedizinische Fachangestellte, 2.400 Augenoptiker, 2.000 Zahntechniker und 1.400 Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte.

### **Die Anforderungen**

Fachkräfte im Bereich Medizin und Gesundheit arbeiten grundsätzlich sehr menschennah. Daher brauchen sie ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, sozialer Intelligenz und Einfühlungsvermögen – erst recht im Kontakt mit Patienten, die sich in schwierigeren Lebenslagen befinden. Die fachliche Grundausstattung besteht aus guten Biologie- und Chemie-Kenntnissen in Kombination mit mathematischer Sicherheit. Beim Umgang mit Medikamenten und medizinischen Geräten machen sich darüber hinaus Genauigkeit, Sauberkeit und praktisches Geschick bezahlt. Für Augenoptiker und Zahntechniker, die in ihren Werkstätten unter anderem Brillengläser oder Zahnprothesen herstellen, gehört das handwerkliche Know-how sogar zu den Pflichtvoraussetzungen.

### **Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket**

Das Durcharbeiten der Prüfungen der letzten Jahre ist ein absolutes Muss für jeden, der sich auf einen Einstellungstest zur Ausbildung in einem medizinischen Lehrberuf vorbereitet. So erkennen Sie, ob Ihr Kenntnisstand den Anforderungen entspricht. Außerdem lassen sich böse Überraschungen vermeiden, da fast alle aktuellen Prüfungsfragen so oder in ähnlicher Form schon einmal gestellt wurden.

Das vorliegende Prüfungspaket bietet Ihnen nicht nur zahlreiche originale Testfragen aus den Auswahlverfahren kleiner, mittlerer und großer Betriebe – es liefert auch kommentierte Lösungen und ausführliche Bearbeitungshinweise. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, das Buch und die Musterprüfungen konzentriert durchzuarbeiten. Beschränken Sie sich dabei nicht nur auf die speziell für Ihren Beruf konzipierte Prüfung, sondern verbreitern Sie Ihr Wissen, indem Sie möglichst alle Einzelprüfungen in die Vorbereitung einbeziehen. Damit haben Sie alles zur Hand, was Sie brauchen, um Ihren Einstellungstest souverän zu meistern.

**Dieses Prüfungspaket ...**

- bereitet Sie gezielt auf Ihren Eignungstest zur Ausbildung vor: als Medizinische/r Fachangestellte/r, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in, Augenoptiker/in und Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r.
- enthält fünf Musterprüfungen zur optimalen Testsimulation.
- bekämpft die Prüfungsangst – denn das beste Mittel gegen Prüfungsstress und Unsicherheit ist eine gezielte Vorbereitung.
- vermittelt das notwendige Wissen.
- bringt Ihre Allgemeinbildung auf den neuesten Stand und frischt Ihr prüfungsrelevantes Schulwissen auf.
- steht für eine Prüfung ohne böse Überraschungen!

Viele zusätzliche Prüfungsfragen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com). Im Büchershop stehen Ihnen außerdem weitere Publikationen zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren in verschiedensten Branchen bereit.

Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

***Ihr Ausbildungspark-Team***

**Kontakt**

Ausbildungspark Verlag  
Kundenbetreuung  
Lübecker Straße 4  
63073 Offenbach



Telefon 069-40 56 49 73  
Telefax 069-43 05 86 02  
E-Mail: [kontakt@ausbildungspark.com](mailto:kontakt@ausbildungspark.com)  
Internet: [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com)



## Einführung

---

<b>Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte.....</b>	<b>14</b>
Die Aufgabentypen im Überblick .....	14
Der Testablauf .....	16
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung .....	17
Richtig lernen .....	18
Die Testsimulation .....	18

## Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte

In Großkonzernen sind Einstellungstests seit langem gang und gäbe. Mittlerweile setzen aber zunehmend auch kleine und mittelständische Betriebe auf standardisierte Auswahlprüfungen, um die Qualifikationen ihrer Bewerber einheitlich, fair und vergleichbar zu überprüfen. Die gängigen Verfahren schöpfen aus einem großen Reservoir an Aufgaben verschiedenster Kategorien: Wissen, Sprache, Mathematik, logisches und visuelles Denkvermögen. Je nach Stellenzuschnitt werden aus diesem Fundus unterschiedliche Aufgaben ausgesucht. Viele Fragen sind nach dem Multiple-Choice-Prinzip durch Ankreuzen der richtigen Lösung zu beantworten, bei anderen – vor allem im sprachlichen Bereich – müssen Sie unter Umständen mehr oder weniger umfangreiche Antworten selbst formulieren.

### Die Aufgabentypen im Überblick

#### *Der Themenbereich „Wissen“*

Hinter der Bezeichnung „Allgemeinwissen“ verbirgt sich ein kaum überschaubares Themenfeld. „Ernste“ Gebiete wie Politik und Wirtschaft fallen ebenso darunter wie Kunst, Literatur, Geografie und Sport. Dieses Buch liefert viele gängige Fragen aus den verschiedensten Bildungsgebieten. Studieren Sie die Lösungskommentare, um sich in einen Bereich intensiver einzuarbeiten. Ihr Gegenwartswissen halten Sie durch Zeitungslektüre, Nachrichtensendungen und Internetquellen auf dem Laufenden – bleiben Sie am Ball.

Was Sie im fachbezogenen Wissensteil erwartet, ist nicht schwer zu erraten: In medizinischen Ausbildungsberufen liegt der Schwerpunkt natürlich auf naturwissenschaftlichen, (human-)medizinischen und gelegentlich technischen Aspekten. Abgesehen davon spielen betriebsspezifische Inhalte eine Rolle. Machen Sie sich daher schlau über das Unternehmensprofil und Ihre künftigen Zuständigkeiten: Was zeichnet den einstellenden Betrieb aus, wie ist er organisiert, wo werden Sie eingesetzt?

#### *Der Wissensteil testet ...*

- Allgemeinwissen: Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur ...
- Fachbezogenes Wissen: Branche, Betrieb und Beruf

#### *Die „Sprachbeherrschung“*

Patienten beraten, Absprachen treffen, Schreiben aufsetzen – in einer medizinischen Ausbildung ist Kommunikation ziemlich wichtig. Sprachlich sollten Sie daher sattelfest sein, eventuell auch in einer Fremdsprache (in der Regel Englisch). Häufig werden die nötigen Grundlagenkenntnisse im

#### *Der Sprachteil prüft ...*

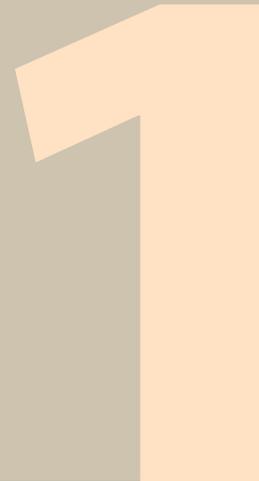
- Rechtschreibung und Grammatik
- Sprachverständnis
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch)

Einstellungstest durch Auswahl- oder Einsetzübungen geprüft, bei denen zum Beispiel die richtigen Satzzeichen oder Schreibweisen zu bestimmen sind.

Abgesehen von der einwandfreien Beherrschung von Rechtschreibung, Satzbau und Grammatik ist oft noch ein hohes Maß an inhaltlichem Sprachverständnis erwünscht. Im entsprechenden Prüfungsteil kann es unter anderem darum

# Eignungstest

## Prüfung 1



## Medizinische/r Fachangestellte/r (A)

MD (A2) – P1



# Prüfung

---

## Medizinische/r Fachangestellte/r

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>22</b>
Verschiedene Themen .....	22
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>27</b>
Branche und Beruf.....	27
Technisches Verständnis .....	34
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>38</b>
Rechtschreibung.....	38
Rechtschreibung Lückentext .....	41
Bedeutung von Sprichwörtern .....	43
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>45</b>
Englisch: Lückentext.....	45
<b>Mathematik .....</b>	<b>48</b>
Prozentrechnen .....	48
Dreisatz.....	50
Gemischte Textaufgaben .....	52
Maße und Einheiten umrechnen .....	54
Schaubild interpretieren .....	56
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>59</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	59
Wörter erkennen.....	64
Sprachlogik: Oberbegriffe.....	67
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>69</b>
Figurenreihen fortsetzen.....	69
Musterzuordnung .....	73

## Allgemeinwissen

---

### **Verschiedene Themen**

*Bearbeitungszeit 10 Minuten*

**Die folgenden Aufgaben prüfen Ihr Allgemeinwissen.**

Zu jeder Aufgabe werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten angegeben.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

**1. Wie viele Jahre beträgt die Amtszeit des Bundeskanzlers?**

- A. 3
- B. 4
- C. 5
- D. 6
- E. Keine Antwort ist richtig.

**2. Welches Land gehört nicht zur NATO?**

- A. Deutschland
- B. Schweiz
- C. Türkei
- D. Frankreich
- E. Keine Antwort ist richtig.

**3. Auf welchem Kontinent leben die meisten Menschen?**

- A. Afrika
- B. Asien
- C. Südamerika
- D. Europa
- E. Keine Antwort ist richtig.

**4. Mit dem Begriff „Sirtaki“ meint man ...?**

- A. ein kroatisches Fleischgericht.
- B. ein albanisches Heldenepos.
- C. einen griechischen Volkstanz.
- D. einen türkischen Wechselgesang.
- E. Keine Antwort ist richtig.

## Lösungen

Zu 1.

B. 4

Eine reguläre Amtsperiode des Bundeskanzlers dauert vier Jahre, nach deren Ablauf eine Wiederwahl möglich ist. Der Kanzler kann jedoch auch vorzeitig abgewählt werden – durch ein Misstrauensvotum der Bundestags-Mehrheit.

Zu 2.

B. Schweiz

Die Schweiz versteht sich als außenpolitisch neutrales Land. Daher beteiligt sie sich nicht an kriegerischen Konflikten zwischen Staaten und ist auch nicht in Militärorganisationen wie der NATO vertreten.

Zu 3.

B. Asien

Asien (rund 4,5 Mrd. Einwohner) ist richtig – immerhin befinden sich hier mit China (1,4 Mrd.) und Indien (1,3 Mrd.) die bevölkerungsreichsten Länder der Erde. Auf Rang 2 liegt Afrika mit über 1,2 Milliarden Menschen, gefolgt von Europa (740 Mio.), Nordamerika (580 Mio.), Südamerika (420 Mio.) und zu guter Letzt Australien/Ozeanien (40 Mio.).

Zu 4.

C. einen griechischen Volkstanz.

Wer von „Sirtaki“ spricht, meint damit einen griechischen Volkstanz – allerdings zu Unrecht: Der Sirtaki ist nicht in der griechischen Kultur verwurzelt, sondern wurde 1960 eigens für den Film „Alexis Sorbas“ mit Anthony Quinn erfunden.

Zu 5.

C. Düsseldorf

Düsseldorf, mit über 600.000 Einwohnern die siebtgrößte Stadt Deutschlands, ist die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen. Sie liegt in der Metropolregion Rhein-Ruhr, der mit über zehn Millionen Einwohnern bevölkerungsreichsten Region Deutschlands, zu der auch Essen, Bochum, Dortmund und Gelsenkirchen gehören. In der Messestadt haben mehrere börsennotierte Unternehmen ihren Sitz, sie ist umsatzstärkster deutscher Werbe- und Modestandort und zweitwichtigster Banken- und Börsenplatz der Bundesrepublik. Die erste schriftliche Erwähnung Düsseldorfs stammt aus dem Jahr 1135.

Zu 6.

C. Spiegel

Als Lichtquelle im engeren Sinne (1. Ordnung) bezeichnet man selbstleuchtende Gegenstände wie z. B. eine Kerze, eine Fahrradlampe oder die Sonne. Als Lichtquelle 2. Ordnung gelten reflektierende Objekte wie ein Spiegel oder der Mond, die Licht von Lichtquellen 1. Ordnung abstrahlen.

Zu 7.

A. eine über das Internet verfolgbare Serie von Audiobeiträgen:

„Podcast“ ist ein aus „iPod“ (dem Audio- und Videoabspielgerät von Apple) und „broadcast“ (engl. für „Sendung“) zusammengesetztes Kunstwort. Es bezeichnet eine Reihe von online angebotenen Audio-, seltener auch von Videoepisoden (alternativ „Vodcast“, „Vidcast“ oder „Videocast“ genannt). Die einzelnen Folgen lassen sich in der Regel abonnieren, d. h. über spezielle Software automatisch beziehen,

## Fachbezogenes Wissen

### **Branche und Beruf**

*Bearbeitungszeit 15 Minuten*

Mit den folgenden Aufgaben wird Ihr fachbezogenes Wissen geprüft.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

**11. Was ist ein Placebo?**

- A. Ein Scheinarzneimittel ohne Wirkstoff
- B. Die wirkstoffgleiche Kopie eines Medikaments
- C. Eine Art Dragee
- D. Ein Instrument zur Untersuchung des Magen-Darm-Trakts
- E. Keine Antwort ist richtig.

**12. Impfungen im Baby- und Kleinkindalter tragen wesentlich zum Schutz des Kindes vor Infektionskrankheiten bei. Gegen welche Krankheit wird in den ersten Lebensmonaten nicht geimpft?**

- A. Tetanus
- B. Diphtherie
- C. Herpes
- D. Kinderlähmung
- E. Keine Antwort ist richtig.

**13. Als „Sinusitis“ bezeichnet man eine Entzündung ...?**

- A. der Mandeln.
- B. des Kniegelenks.
- C. der Nasennebenhöhlen.
- D. des Dünndarms.
- E. Keine Antwort ist richtig.

**14. Tritt eine Krankheit räumlich und zeitlich begrenzt gehäuft auf, spricht man von einer ...?**

- A. Epidermis.
- B. Anämie.
- C. Epidemie.
- D. Apathie.
- E. Keine Antwort ist richtig.

## Sprachbeherrschung

### **Bedeutung von Sprichwörtern**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

Bei diesen Aufgaben geht es darum, die richtige Bedeutung von Sprichwörtern zu erkennen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie den Lösungsbuchstaben derjenigen Aussage markieren, die dem vorgestellten Sprichwort sinngemäß am nächsten kommt.

**46. Lügen haben kurze Beine.**

- A. Mit Lügen kommt man nicht weit.
- B. Kinder lügen meistens.
- C. Großen Menschen glaubt man eher.
- D. Lügner erkennt man an der Körperhaltung.
- E. Keine Antwort ist richtig.

**47. Viele Köche verderben den Brei.**

- A. Viele Köche sind schlecht ausgebildet.
- B. Scheinbar einfache Gerichte erfordern besonderes Geschick bei der Zubereitung.
- C. Nur Mütter können guten Brei kochen.
- D. Wenn zu viele Leute an einem Projekt arbeiten, gefährdet das den Erfolg.
- E. Keine Antwort ist richtig.

**48. Hunde, die bellen, beißen nicht.**

- A. Wer lautstark droht, ist ungefährlich.
- B. Der will doch nur spielen.
- C. Hunde, die nicht bellen, sind gefährlich.
- D. Kleine Hunde sind gefährlicher als große.
- E. Keine Antwort ist richtig.

**49. Hochmut kommt vor dem Fall.**

- A. Wer Höhenangst hat, soll besser unten bleiben.
- B. Man muss die eigenen Fähigkeiten richtig einschätzen können.
- C. Man soll nur Dinge machen, die man sich auch zutraut.
- D. Überheblichkeit kommt vor dem Scheitern.
- E. Keine Antwort ist richtig.

**50. Eine Schlange am Busen nähren.**

- A. Viele Menschen sind falsch.
- B. Falschen Freunden vertrauen
- C. Es ist gut, jemandem zu vertrauen.
- D. Ein krankes Tier aufziehen
- E. Keine Antwort ist richtig.

## Mathematik

---

### **Dreisatz**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

61. Für die Kundschaft liegen Überweisungs-vordrucke aus. Bei einem täglichen Verbrauch von 200 Vordrucken reicht der Vorrat für 20 Tage. Wie viele Tage würde der Vorrat reichen, wenn der tägliche Verbrauch auf 400 steigen würde?
- A. 5 Tage
  - B. 10 Tage
  - C. 15 Tage
  - D. 20 Tage
  - E. Keine Antwort ist richtig.
62. In einer Goldmine werden aus einer Tonne Erz sechs Gramm Gold gewonnen. Wie viel Tonnen Erz werden für drei kg Gold benötigt?
- A. 500 t
  - B. 550 t
  - C. 600 t
  - D. 625 t
  - E. Keine Antwort ist richtig.
63. Herr Mayer steht unter Zeitdruck und muss einen wichtigen Auftrag pünktlich fertigstellen. Die Bearbeitung von 200 Blechteilen erfordert 24 Mitarbeiter für genau 14 Tage. Wie viele Mitarbeiter muss Herr Mayer einsetzen, um nach 12 Tagen pünktlich fertig zu werden?
- A. 25 Mitarbeiter
  - B. 26 Mitarbeiter
  - C. 27 Mitarbeiter
  - D. 28 Mitarbeiter
  - E. Keine Antwort ist richtig.
64. Für die Fertigstellung eines Auftrages werden gewöhnlich neun Mitarbeiter jeweils acht Stunden eingesetzt. Wie viele Überstunden muss jeder Mitarbeiter leisten, wenn krankheitsbedingt nur acht Mitarbeiter zu Verfügung stehen?
- A. 1
  - B. 2
  - C. 3
  - D. 4
  - E. Keine Antwort ist richtig.
65. In einer Kantine wird von 120 Mitarbeitern in 5 Tagen 216 kg Obst verzehrt. Wie viel Kilogramm Obst würden im gleichen Zeitraum verbraucht, wenn die Belegschaft um 10 Personen aufgestockt würde?
- A. 222 kg
  - B. 230 kg
  - C. 234 kg
  - D. 242 kg
  - E. Keine Antwort ist richtig.

**Zahlenreihen fortsetzen**

**Bearbeitungszeit 10 Minuten**

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

81.

- A. 98
- B. 32
- C. 45
- D. 54
- E. Keine Antwort ist richtig.

82.

- A. 20
- B. 22
- C. 18
- D. 12
- E. Keine Antwort ist richtig.

83.

- A. 26
- B. 34
- C. 22
- D. 20
- E. Keine Antwort ist richtig.

# Visuelles Denkvermögen

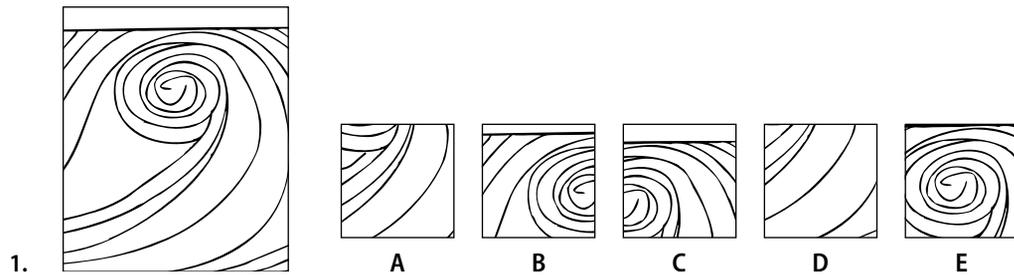
## Musterzuordnung

## Aufgabenerklärung

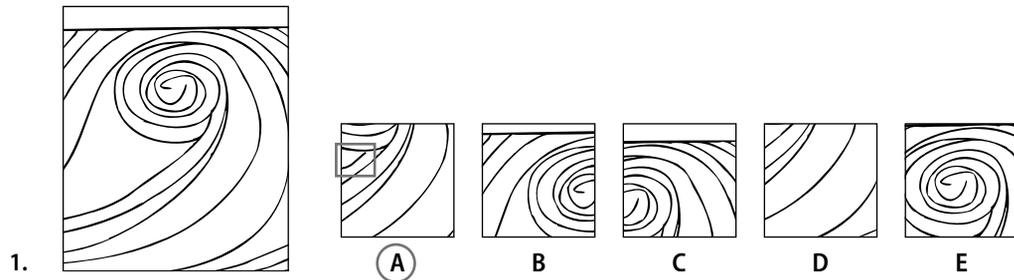
Diese Aufgaben prüfen Ihre Fähigkeit zur Wiedererkennung visueller Details.  
Entscheiden Sie, welcher Ausschnitt nicht aus dem vorgegebenen Bild stammt.

### Hierzu ein Beispiel

#### Aufgabe



#### Antwort



**Eignungstest**

# **Prüfung 2**



**Medizinische/r Fachangestellte/r (B)**

MD (A2) – P2

# 2

## Prüfung

---

### Medizinische/r Fachangestellte/r

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>78</b>
Verschiedene Themen .....	78
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>83</b>
Branche und Beruf.....	83
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>91</b>
Rechtschreibung.....	91
Schreibweise von Straßennamen .....	94
Wortähnlichkeiten.....	96
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>99</b>
Englisch: Bedeutung von Wörtern.....	99
<b>Mathematik .....</b>	<b>101</b>
Bruchrechnen .....	101
Gemischte Textaufgaben .....	103
Maße und Einheiten umrechnen .....	105
Schätzaufgaben .....	107
Datenanalyse .....	109
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>113</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	113
Buchstabenreihen fortsetzen.....	117
Sprachlogik: Analogien.....	122
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>125</b>
Figur hat einen Fehler .....	125
Dreidimensionale Strukturen.....	127

## Sprachbeherrschung

---

### **Schreibweise von Straßennamen**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

**Wie sicher sind Sie in der Schreibung von Straßennamen?**

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

**151. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?**

- A. Krummestraße
- B. Krumme Straße
- C. Krumme-Straße
- D. Krumestraße
- E. Krume-Straße

**154. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?**

- A. Theodor-von-Thane-Straße
- B. Teodor Fontane Straße
- C. Theodor von Tane Straße
- D. Theodor-Fontane-Straße
- E. Theodor Fontane-Straße

**152. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?**

- A. Bethovenstraße
- B. Beet-Hoven-Straße
- C. Beethovenstraße
- D. Beethoven Straße
- E. Bethoven-Straße

**155. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?**

- A. Bayreuter Straße
- B. Bayreutherstraße
- C. Bayreuterstraße
- D. Bayreuther Straße
- E. Bayreuther-Straße

**153. Wie wird der Straßename korrekt geschrieben?**

- A. Kurzer-Weg
- B. Kurzer weg
- C. kurzer Weg
- D. Kurzerweg
- E. Kurzer Weg

## Fremdsprachenkenntnisse

### **Englisch: Bedeutung von Wörtern**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

In diesem Abschnitt werden Ihre Englischkenntnisse geprüft.

Geben Sie die korrekte Bedeutung des englischen Wortes wieder, indem Sie den richtigen Buchstaben markieren.

**161. fast**

- A. beinahe
- B. schnell
- C. kaum
- D. ungefähr
- E. sicher

**164. eventually**

- A. möglicherweise
- B. schließlich
- C. festlich
- D. gelegentlich
- E. unabhängig

**162. to brake**

- A. stören
- B. beugen
- C. biegen
- D. bremsen
- E. brechen

**165. conscience**

- A. Gewissen
- B. Bewusstsein
- C. Übereinstimmung
- D. Selbstsicherheit
- E. Wachsamkeit

**163. responsible**

- A. aufnahmefähig
- B. verantwortlich
- C. fleißig
- D. entschlossen
- E. umstritten

# Mathematik

## Bruchrechnen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Im nächsten Abschnitt werden die wesentlichen Zusammenhänge der Bruchrechnung überprüft, wobei der Bruchstrich nichts anderes als ein Geteiltzeichen darstellt.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

166.  $\frac{1}{8} = ?$

- A. 0,125
- B. 0,225
- C. 0,275
- D. 1,00
- E. Keine Antwort ist richtig.

169.  $\frac{3}{5} \div 5 = ?$

- A.  $\frac{3}{25}$
- B. 3
- C.  $\frac{3}{1}$
- D.  $\frac{15}{25}$
- E. Keine Antwort ist richtig.

167.  $\frac{6}{8} \times \frac{3}{4} = ?$

- A.  $\frac{9}{14}$
- B.  $\frac{9}{16}$
- C.  $\frac{18}{4}$
- D.  $\frac{18}{8}$
- E. Keine Antwort ist richtig.

170.  $\frac{7}{2} - \frac{3}{3} = ?$

- A.  $\frac{2}{3}$
- B. 3
- C.  $\frac{5}{2}$
- D.  $\frac{3}{2}$
- E. Keine Antwort ist richtig.

168.  $\frac{6}{9} + \frac{1}{3} = ?$

- A. 1
- B. 2
- C. 2,5
- D. 3
- E. Keine Antwort ist richtig.

# Visuelles Denkvermögen

## Dreidimensionale Strukturen

## Aufgabenerklärung

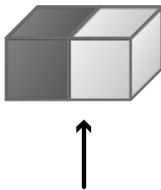
Die folgenden Aufgaben prüfen Ihre räumliche Vorstellungskraft.

Nun müssen Sie die Perspektive wechseln: Wie sieht das vorgestellte Gebilde aus, wenn man es in Pfeilrichtung betrachtet?

### Hierzu ein Beispiel

#### Aufgabe

1. Gegeben ist folgende Struktur:



Welche der Abbildungen A bis E entspricht der Sicht in Pfeilrichtung?



A



B



C



D



E

#### Antwort



(A)



B



C



D



E

**Eignungstest**

# **Prüfung 3**

3

**Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r  
Zahntechniker/in**

MD (A2) – P3

# 3

## Prüfung

---

### Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>132</b>
Verschiedene Themen .....	132
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>137</b>
Branche und Beruf.....	137
Technisches Verständnis .....	144
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>148</b>
Rechtschreibung.....	148
Rechtschreibung Lückentext .....	151
Bedeutung von Sprichwörtern .....	153
<b>Mathematik .....</b>	<b>155</b>
Prozentrechnen .....	155
Dreisatz.....	157
Maße und Einheiten umrechnen .....	159
Schätzaufgaben .....	161
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>163</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	163
Wörter erkennen.....	168
Sprachlogik: Oberbegriffe.....	171
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>173</b>
Räumliches Grundverständnis.....	173
Spielwürfel drehen und kippen.....	177

# Eignungstest

## Prüfung 4

# 4

## Augenoptiker/in

MD (A2) – P4

# 4

## Prüfung

---

### Augenoptiker/in

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>182</b>
Verschiedene Themen .....	182
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>187</b>
Branche und Beruf.....	187
Technisches Verständnis .....	194
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>201</b>
Rechtschreibung.....	201
Rechtschreibung Lückentext .....	204
Schreibweise von Straßennamen .....	206
<b>Mathematik .....</b>	<b>208</b>
Prozentrechnen .....	208
Gemischte Textaufgaben .....	210
Maße und Einheiten umrechnen .....	212
Schätzaufgaben .....	214
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>216</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	216
Sprachlogik: Analogien .....	221
Sprachlogik: Oberbegriffe .....	224
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>226</b>
Räumliches Grundverständnis.....	226
Faltvorlagen .....	230

**Eignungstest**

# **Prüfung 5**

5

**Pharmazeutisch-kaufmännische/r  
Angestellte/r**

MD (A2) – P5

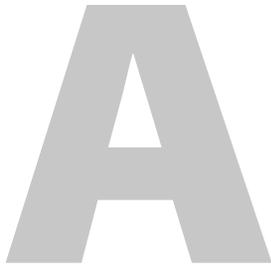
# 5

## Prüfung

---

### Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>236</b>
Verschiedene Themen .....	236
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>241</b>
Branche und Beruf.....	241
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>249</b>
Rechtschreibung.....	249
Rechtschreibung Lückentext .....	252
Bedeutung von Sprichwörtern .....	254
Sportstudiovertrag.....	256
<b>Mathematik .....</b>	<b>258</b>
Prozentrechnen .....	258
Dreisatz.....	260
Maße und Einheiten umrechnen .....	262
Schätzaufgaben .....	264
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>266</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	266
Sprachlogik: Analogien .....	271
Sprachlogik: Oberbegriffe.....	274
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>276</b>
Eine Figur ist gespiegelt .....	276



## Anhang

---

<b>Lösungen .....</b>	<b>280</b>
Prüfung 1 · Medizinische/r Fachangestellte/r · A .....	280
Prüfung 2 · Medizinische/r Fachangestellte/r · B .....	281
Prüfung 3 · Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in .....	282
Prüfung 4 · Augenoptiker/in .....	283
Prüfung 5 · Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r....	284
<b>Die Rechtschreibung .....</b>	<b>285</b>
<b>Tabelle: Maße und Einheiten.....</b>	<b>316</b>

## Die Rechtschreibung

### *Die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung*

#### Allgemeines

Ohne ein gewisses Regelwerk wäre es schwer möglich, klar zu kommunizieren. Daher verfügt jede Sprache über feste Begriffe und Regeln. Würde jeder Mensch so sprechen und schreiben, wie er persönlich es gerade für richtig hielte, käme es mit Sicherheit zu großen Komplikationen und die Sprache wäre nicht Mittel der Verständigung. Die Grammatik einer Sprache bildet also für die Sprecher den notwendigen Rahmen, um sich so ausdrücken zu können, dass andere Mitglieder der Sprachgemeinschaft das Gesagte verstehen können. In der Schriftsprache ist die Grammatik besonders wichtig: Sie strukturiert das Geschriebene und verleiht ihm eine Aussage – Funktionen, die beim gesprochenen Wort auch von der Betonung, der Rhythmik und der Gestik übernommen werden können.

Schon im Einstellungstest spielt die Rechtschreibkompetenz eine Rolle, daher werden wir hier eingehend die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung darstellen. Wir richten uns natürlich nach dem aktuellsten Stand, also nach den mit der Rechtschreibreform von 2006 festgelegten Vorgaben.

Im Voraus sollen einschlägige Begriffe kurz erläutert werden, die zum Verstehen der nachfolgenden Abschnitte unbedingt notwendig sind.

Fachbegriff	Erklärung
<b>Adjektiv</b>	<b>Eigenschaftswort:</b> Mit dem Adjektiv werden Substantiven (Hauptwörtern) Eigenschaften zugewiesen. Die Adjektive verändern die Form nach Geschlecht, Zahl und Fall: z. B. <i>neu, richtig, hässlich</i> .
<b>Adverb</b>	<b>Umstandswort:</b> Sie geben den Umstand einer Situation/eines Ereignisses an, zudem sind sie nicht veränderbar: z. B. <i>jetzt, später, direkt</i> .
<b>Artikel</b>	<b>Geschlechtswort:</b> Mit den Artikeln wird im Deutschen das Geschlecht signalisiert, die Artikel sind Substantiven zumeist vorangestellt. Formveränderung nach Geschlecht, Zahl und Fall: z. B. <i>der Mann, die Frau, das Haus, die Autos</i> .
<b>Beugen</b>	<b>Veränderung:</b> Mit diesem Begriff wird das Verändern von Verben ( <i>Konjugation</i> ) und Substantiven, Artikeln, Pronomen, Adjektiven ( <i>Deklination</i> ) beschrieben. Vgl. Konjugation und Deklination.



**Ausbildungspark Verlag GmbH**

Bettinastraße 69 • 63067 Offenbach am Main  
Tel. (069) 40 56 49 73 • Fax (069) 43 05 86 02  
E-Mail: [kontakt@ausbildungspark.com](mailto:kontakt@ausbildungspark.com)  
Internet: [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com)

**Copyright © 2023 Ausbildungspark Verlag GmbH.**

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



## Erfolgreich bewerben ist keine Glückssache!

### Sicher durch den Einstellungstest!

So bestehen Sie die Prüfung zur Ausbildung in medizinischen Ausbildungsberufen.

Dieses Prüfungspaket ...

- **verräät Details zu den Prüfungsthemen:** alles zu den Eignungstests für Medizinische Fachangestellte, Zahnmedizinische Fachangestellte, Zahntechniker, Augenoptiker und Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte
- **ermöglicht die realistische Prüfungssimulation:** mit 5 Musterprüfungen, vielen Original-Testfragen, kommentierten Lösungen und ausführlichen Bearbeitungshinweisen
- **erklärt Aufgabentypen und Lösungsstrategien:** u. a. Sprachbeherrschung, technisches Verständnis, Mathematik, Logik, visuelles Denkvermögen, Allgemeinwissen, Fachwissen

**Bekämpfen Sie Prüfungsstress und Nervenflattern durch gezielte Vorbereitung – für einen Einstellungstest ohne böse Überraschungen!**